

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Stemme Richter. CXX, XXI, CXXVI.

Benjamin sich zurheben von der Stad ein Rauch stracks vber sich / Vnd Benjamin wand sich hinder sich / vnd sihe / Da gieng die Stad ganz auff gen Himmel.  
gar ausgeilget.

Vnd die Menner von Israel wandten sich auch vmb / vnd erschreckten die menner Benjamin / denn sie sahen / das sie das vngluck treffen wolt / vnd wandten sich fur den mennern Israel / auff den weg zur wusten / Aber der Streit folget inen nach / Da zu die von den Stedten hin einkomen waren / die verderbeten sie drinnen. Vnd sie vmbbrington Benjamin vnd jagten in nach / bis gen Menuah / vnd zutratten sie bis fur Gibeon / gegen der Sonnen auffgang. Vnd es fielen von Benjamin achzehen tausent Man / die alle streitbare Menner waren.

Da wandten sie sich vnd flohen zu der wusten / an den fels Rimmon / Aber auff derselben strassen schlugen sie funff tausent Man / vnd folgeten inen hinden nach bis gen Gideon / vnd schlugen jr zwey tausent. Vnd also fielen des tags von Benjamin funff vnd zwenzig tausent Man die das schwert fureten / vnd alle streitbare Menner waren. Nur sechs hundert Man wandten sich vnd flohen zur wusten zum fels Rimmon / vnd blieben im fels Rimmon vier monden. Vnd die menner Israel kamen wider zu den kindern Benjamin vnd schlugen mit der scherffe des schwerts die in der Stad / beide Leute vnd Vieh vnd alles was man fand / vnd alle Stedte die man fand / verbrand man mit feur.

25000.  
Benjaminiter etc  
Schlagen.

## XXI.



Die Menner aber Israel hatten zu Mizpa geschworen vnd gesagt / Niemand sol seine Tochter den Benjaminitern zum Weibe geben. Vnd das Volck kam zu dem hause Gottes / vnd blieb da bis zu abend fur Gott / vnd huben auff ire stimme / vnd weineten seer / vnd sprachen / O HERR Gott von Israel / Warumb ist das geschehen in Israel / das heute eines Stams von Israel weniger worden ist? Des andern morgens machte sich das Volck frue auff / vnd bauete da einen Altar / vnd opfferten Brandopffer vnd Danckopffer.

Vnd die kinder Israel sprachen / Wer ist iigent von den stemmen Israel / der nicht mit der Gemeine ist er auff komen zum HERRN? Denn es war ein grosser Eid geschehen / das / wer nicht hin auff keme zum HERRN gen Mizpa / der solt des tods sterben. Vnd es rewete die kinder Israel vber Benjamin ire brudere / vnd sprachen / Heute ist ein Stam von Israel abgebrochen / Wie wollen wir inen thun / das die vbrigen Weiber kriegen? Denn wir haben geschworen bey dem HERRN / das wir inen von vnsern Tochter nicht Weiber geben.

Vnd sprachen / Wer ist iigent von den stemmen Israel / die nicht hin auff komen sind zum HERRN gen Mizpa? Vnd sihe / da war niemand gewesen im Lager der gemeine / von Jabes in Gilead / Denn sie zeleten das volck / vnd sihe / da war kein Burger da von Jabes in Gilead. Da sandte die Gemeine zwelff tausent Man dahin / von streitbarn mennern / vnd geboten inen / vnd sprachen / Gehet hin vnd schlagt mit der scherff des schwerts / die Burger zu Jabes in Gilead / mit Weib vnd Kind. Doch also solt jr thun / Alles was Menlich ist / vnd alle Weiber die beim man gelegen sind verbannet. Vnd sie funden bey den Burgern zu Jabes in Gilead / vier hundert Dirnen / die Jungfrawen / vnd bey keinem man gelegen waren / die brachten sie ins Lager gen Silo die da ligt im lande Canaan.

Da sandte die ganze Gemeine hin / vnd lies reden mit den kindern Benjamin / die im fels Rimmon waren / vnd riefen inen friedlich. Also kamen die kinder Benjamin wider zu derselbigen zeit / Vnd gaben inen die Weiber / die sie hatten erhalten von den weibern Jabes zu Gilead / vnd funden keine